

Netzwerke enger geknüpft

Stipendiaten- und Austauschprogramme sind fester Bestandteil der Partnerschaften Nordrhein-Westfalens mit den Provinzen Jiangsu, Sichuan und Shanxi. Von den Netzwerken, die von den mehr als 1.000 Alumni dieser Programme in den vergangenen 30 Jahren geknüpft wurden, profitieren beide Seiten. Seit Kurzem haben auch junge Fachkräfte aus NRW die Möglichkeit, in China zu hospitieren.

Die mit einem Kombifinanzierungsmechanismus ausgestatteten und von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführten Stipendiaten- und Austauschprogramme wurden schon in den 1980er-Jahren ins Leben gerufen. Damals ging es in erster Linie darum, chinesischen Stipendiaten die Chance einer Fortbildung in Deutschland zu geben. Die Idee hinter dem Projekt war aber auch, dass die in NRW beteiligten Unternehmen über die bei ihnen hospitiierenden Teilnehmer ebenfalls profitieren können, indem sie so zum Beispiel einen Zugang zum chinesischen Markt bekommen.

Auch wenn sich die Win-win-Orientierung erst im Verlauf der Projekte entwickelt hat – mit dem Ansatz lagen die Organisatoren schon damals richtig: Die Alumni dieser Programme sind mittlerweile alle sehr erfolgreich in Unternehmen in China tätig und fühlen sich ihren deutschen Gastgeberfirmen sehr verbunden. Über die Jahre sind so tragfähige Netzwerke entstanden, die zudem mithilfe von Alumni-Aktivitäten wie Konferenzen zu Zukunftsthemen kontinuierlich erweitert werden und immer wieder auch neue Anregungen bekommen.

Auf die öffentliche Ausschreibung auf der Projektwebseite kann sich jeder für das Stipendiatenprogramm bewerben, und auch der Bewerbungs- und Auswahlvorgang verläuft sehr transparent, betont Anja Weckwert, GIZ-Projektleiterin NRW-CHINA-Vorhaben. Die GIZ-Mitarbeiter sind eingebunden und reisen normalerweise zwei- bis dreimal jährlich nach China, um an der Auswahl der Stipendiaten teilzunehmen; das NRW-Wirtschaftsministerium hat als Finanzgeber ebenfalls ein Mitspracherecht.

Derzeit werden drei Programme angeboten – Umwelt NRW, China, WIN NRW.Shanxi und WIN NRW.Jiangsu. Diese Programme sind nicht statisch, sondern werden stetig weiterentwickelt, sagt Weckwert. Damit alle Beteiligten möglichst stark profitieren, soll dem Matchmaking künftig noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden: Je besser Stipendiat und Hospitationsgeber zusammenpassen, desto intensiver können beide Seiten den Aufenthalt nutzen. Bisher bewerben sich nur die Kandidaten mit ihrem Profil, in Zukunft sind auch die Unternehmen eingeladen, ein Profil für ihren Wunschstipendiaten zu erstellen.

Pilotprojekt Richtung Jiangsu gestartet

Mit einem 2019 gestarteten Pilotprojekt wird das Stipendiatenprogramm erstmals auch in die andere Richtung – nach Jiangsu – ausgedehnt. Dafür wurde das Programm auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der deutschen Teilnehmer zugeschnitten, auch mit Blick auf die Aufenthaltsdauer. Im Gegensatz zu chinesischen Unternehmen können deutsche Firmen ihre Mitarbeiter nicht über mehrere Monate für Hospitationen freistellen. Der Bewerbungsprozess startete im Frühjahr 2019. Anfang Oktober reisten zehn Teilnehmer aus großen Firmen, aber auch aus Start-ups für bis zu 2,5 Monate nach China. Dort hospitierten sie in zwei bis drei Unternehmen, darunter auch bei Schwergewichten wie NIO oder dem Maschinenbauer XCMG. Zudem lernten sie den Wirtschaftsstandort Jiangsu und „Digitalisierung Made in China“ im Rahmen eines gemeinsamen Fachprogramms aus erster Hand kennen. Anfang Juli 2020 fand das Abschluss- und Reflexionsseminar statt – unter den gegebenen Umständen nur per Videokonferenz.

Auch die Planung für das kommende Jahr ist nicht einfach. Fortbildungsinhalte wurden zwar digital vorbereitet, sagt Anja Weckwert. Da in diesem Jahr aber kein Austausch stattfinden konnte, wurde das Projekt zuerst einmal kostenneutral verlängert. Jetzt hoffen alle, dass es mittelfristig im Sommer 2021 weitergeführt werden kann.

Zumindest der Netzwerkkonzept kann die Pandemie nichts anhaben – Netzwerken geht zum Glück auch online.

rei

<https://nrw-china-portal.org>